

Was war die Habsburgermonarchie? Und was tun Historikerinnen und Historiker, wenn sie sich mit deren Geschichte beschäftigen? Diese fundamentalen Fragen greift die Tagung „Was war die Habsburgermonarchie?“ auf. Beabsichtigt ist, ein Forum zu bieten, in dem neueste Erkenntnisse zum Gesamtgefüge der Habsburgermonarchie über Epochengrenzen und Fachgebiete hinaus in einem großen Kontext diskutiert werden.

Trotz aller in den letzten Jahren vorgelegten innovativen Einzelstudien existiert kein Konsens über das staatliche Konzept, das gemeinhin mit dem Begriff „Habsburgermonarchie“ bezeichnet wird. Um die verschiedenen Erzählstränge angesichts aktueller geschichtswissenschaftlicher Diskurse über politische Großräume im internationalen Umfeld auf den Prüfstand zu stellen, liegt eine Bestandsaufnahme und kritisch-reflexive Inventur der Interpretationsweisen, Begriffe und Forschungskonzepte nahe, mit denen an die Geschichte der Habsburgermonarchie als einer vom 16. bis 20. Jahrhundert bestehenden politisch-sozialen Ordnung herangegangen wird. Denn ob die Habsburgermonarchie in den unterschiedlichen Zeiträumen ihrer Existenz als eine dynastische Machtakkumulation des Hauses Österreich, eine monarchische Union von Ständestaaten, als eine föderale Ordnung, eine zusammengesetzte Monarchie (composite monarchy), ein fiscal-military state, eine Großmacht im europäischen Mächtekonkordat, als ein Imperium/empire, ein Einheitsstaat, eine Doppelmonarchie oder ein failed state – um nur einige Interpretationen zu nennen – eingeordnet wird, führt zu jeweils anderen Fragestellungen und hat eine jeweils unterschiedliche Gewichtung der Faktoren innere Verfasstheit, außenpolitische Machtambitionen, Zentrum-Peripherie-Relationen sowie Zäsuren und Kontinuitäten zur Folge.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen somit Fragen nach der Verfasstheit und den Kohäsionskräften der Habsburgermonarchie (und ihrer Subsysteme), nach Staatlichkeit, Herrschaft, Repräsentation und Partizipation, Wahrnehmung durch die Zeitgenossen sowie letztlich auch nach Identitäten.

#### ORGANISATION:

William D. Godsey, Barbara Haider-Wilson, Ulrike Harmat, Petr Maťa  
Institute for Habsburg and Balkan Studies/Forschungsbereich Geschichte der Habsburgermonarchie, Österreichische Akademie der Wissenschaften,  
Hollandstraße 11–13/1. Stock, 1020 Wien

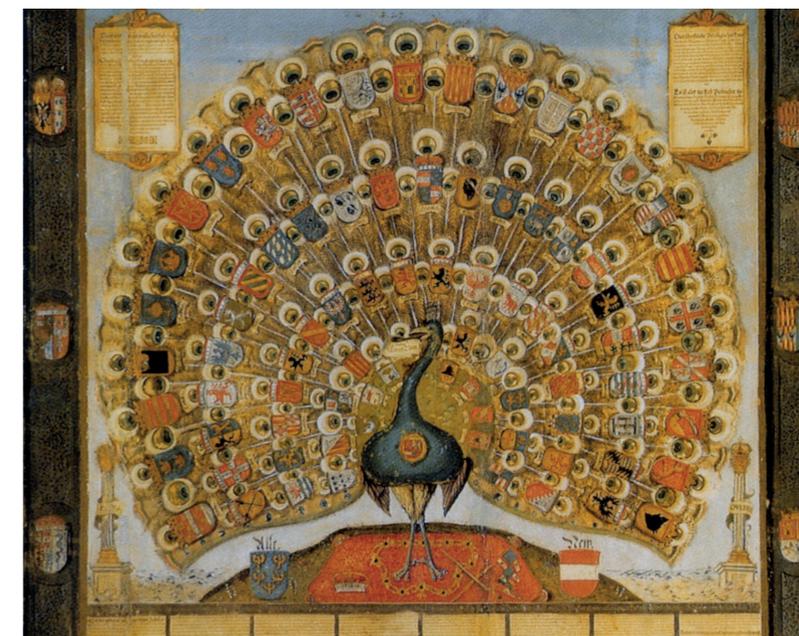
#### KONTAKT:

Ulrike Rack  
T: +43 1 51581-7301

**ANMELDUNG** erforderlich bis spätestens 9. November 2021 unter:  
[ulrike.rack@oeaw.ac.at](mailto:ulrike.rack@oeaw.ac.at)

Der Zoom-Link wird allen angemeldeten Personen am 10. November 2021 zugeschickt.

Foto: Bildausschnitt aus: „Habsburger Pfau“ mit den Wappen der Herrschaften des Hauses Habsburg, 1555. © Wikipedia



#### TAGUNG

## WAS WAR DIE HABSBURGERMONARCHIE? 16.–20. JAHRHUNDERT

## WHAT WAS THE HABSBURG MONARCHY? 16TH–20TH CENTURIES

# PROGRAMM

## DONNERSTAG, 11. NOVEMBER

09.30–09.45 *Begrüßung*  
**Katrin Keller** | Wien – **Arno Strohmeyer** | Wien

### I. APPROACHES

*Chair: Peter Becker* | Wien

09.45–10.20 **Petr Maťa** | Wien  
*A Composite Monarchy – Yet How Was It Composed?*

10.20–10.55 **William D. Godsey** | Wien  
*“Composite to the End”: The Habsburg Monarchy from the Seven Years War to the First World War*

10.55–11.25 KAFFEPAUSE

11.25–12.00 **Péter Techet** | Freiburg/Zürich  
*Imperium anders. Die österreichische Reichshälfte als supranationale Rechtsordnung ihrer Völker, 1867–1918*

12.00–12.35 **Bálint Varga** | Budapest  
*An Empire within the Empire: The Hungarian Empire Debate in the Long Nineteenth Century*

12.35–14.50 MITTAGSPAUSE

### II. MANIFESTATIONS

*Chair: Laurence Cole* | Salzburg

14.50–15.25 **Luc Duerloo** | Antwerpen  
*The World’s Local Ruler. A View Informed by the Periphery*

15.25–16.00 **Ilya Berkovich** | Wien  
*The Habsburg Monarchy as a Military Power: Conventional Wisdom vs. Actual Figures – Austrian Army Strength, 1740–1817*

16.00–16.35 **Kurt Baird** | York, online  
*What Was the Habsburg Monarchy during the Time of the French? The Wartime Experiences of Subjects and Soldiers in the Austro-Bohemian Lands, 1788–1816*

16.35–17.05 KAFFEPAUSE

17.05–17.40 **Herbert Karner** | Wien, online – **Werner Telesko** | Wien, online  
*Die Habsburgermonarchie – ein Produkt visueller Praktiken?*

17.40–18.15 **Arno Strohmeyer** | Wien/Salzburg  
*Was war der Herrschaftsraum der österreichischen Habsburger?*

## FREITAG, 12. NOVEMBER

### III. COORDINATES

*Chair: Pieter Judson* | Florenz

09.30–10.05 **Karin Schneider** | Wien  
*Das Österreichische Kaisertum in der Geschichtsschreibung des Vormärz*

10.05–10.40 **Barbara Haider-Wilson** | Wien  
*Vom Trauma einer Großmacht: Überlegungen zur späten Habsburgermonarchie auf dem internationalen Parkett*

10.40–11.10 KAFFEPAUSE

11.10–11.45 **Thomas R. Prendergast** | Jerusalem, online  
*Creating the Habsburg “Empire”: Multinationalism in Central European Legal Thought, 1840–1890*

11.45–12.20 **Imre Tarafás** | Budapest  
*The Machine and the Organisms. Austro-German, Hungarian and Czech Historical Discourses on the Nature of the Habsburg Empire from the Ausgleich to the Outbreak of the Great War*

12.20–14.10 MITTAGSPAUSE

### IV. CONVERGENCES

*Chair: Veronika Hyden-Hanscho* | Wien

14.10–14.45 **Rocío Martínez López** | Madrid, online  
*“For the Sake of the Dynasty?” Political Confrontations and Dynastic Conflicts between Both Branches of the House of Habsburg in the Second Half of the 17th Century*

14.45–15.20 **Daniela Haarmann** | Wien  
*Like a Babushka: Habsburg Monarchy, Kingdom of St. Stephan and Its Realms*

15.20–15.50 KAFFEPAUSE

15.50–16.25 **Klaas Van Gelder** | Gent  
*The Austrian Netherlands and the Habsburg Monarchy: A History of the Unmapped Sense of Belonging*

16.25–17.00 **Ellinor Forster** | Innsbruck  
*Auf dem Sprung vom (Heiligen Römischen) Reich zum neu verfassten österreichischen Staat? Das habsburgische Länderkonglomerat um 1800 zwischen zeitgenössischer Wahrnehmung und Geschichtsschreibung des 19./20. Jahrhunderts*

## SAMSTAG, 13. NOVEMBER

### V. PERCEPTIONS

*Chair: Birgitta Bader-Zaar* | Wien

09.00–09.35 **William O’Reilly** | Cambridge  
*“Seeing” the Habsburg Lands, 1450–1600*

09.35–10.10 **Yasir Yilmaz** | Wien  
*Was there a Habsburg Monarchy? The Early Modern Ottoman Perspective*

10.10–10.40 KAFFEPAUSE

10.40–11.15 **Michael L. Miller** | Wien  
*“He who Grants Dominion to Rulers”: The Habsburg Monarchy as Reflected in Hebrew Sources*

11.15–11.50 **Marcus Gräser** | Linz  
*“This German Gettysburg Was Won By the Secessionists”: Amerikanische Wahrnehmungen der Habsburgermonarchie, ca. 1865–1945*

11.50–13.00 *Schlussdiskussion*  
**Franz L. Fillafer** | Wien  
**Thomas Winkelbauer** | Wien